



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeimeldungen aus der PI Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen aus der PI Halle (Saale):

Polizeirevier Halle (Saale)

Haftbefehl erlassen

Die beiden am Dienstag festgenommenen Männer im Alter von 39 und 42 Jahren (siehe Polizeimeldung 236/2024) wurden nach Anordnung der Untersuchungshaft des Haftrichters -am Mittwoch im Amtsgericht Halle (Saale)- einer Justizvollzugsanstalt in Halle (Saale) zugeführt.

Schwere Brandstiftung in Mehrfamilienhaus im Aalweg - Schäden und Evakuierung der Bewohner

Am Mittwochabend, gegen 21.40 Uhr, kam es im Aalweg zu einer schweren Brandstiftung, bei der abgestellte Umzugskartons in einem Mehrfamilienhaus in Brand gesetzt wurden. Durch schnelles Handeln konnte eine Familie, die sich zu diesem Zeitpunkt in ihrer Wohnung aufhielt, das Gebäude selbstständig und unverletzt verlassen.

Die Brandentwicklung führte zu erheblichen Rußablagerungen im gesamten Treppenhaus. Die Räumlichkeiten des Mehrfamilienhauses sind aufgrund der Rauch- und Löschwasserschäden vorerst unbewohnbar. Ein Vertreter der zuständigen Hausverwaltung traf unmittelbar nach dem Vorfall am Brandort ein und organisierte die vorübergehende Unterbringung der betroffenen Mieter in Hotels in Halle (Saale).

Die Polizei hat umgehend Ermittlungen wegen einer schwerer Brandstiftung eingeleitet. Der Brandort wurde gesichert, zudem versiegelt, und die weitere Brandortuntersuchung ist zeitnah avisiert. Die Berufsfeuerwehr war zur Brandbekämpfung und zur Nachkontrolle vor Ort. Die entstandenen Sachschäden können noch nicht beziffert werden.

Hinweis der Polizei:

Brandstiftungen bringen Menschenleben in Gefahr und können gravierende Schäden anrichten.

Schon ein kleinerer Brand kann sich schnell unkontrolliert ausbreiten und zu erheblichen Gebäudeschäden sowie zur Zerstörung von Wohnungen führen. Neben dem materiellen Schaden steht vor allem die Gefahr für Leib und Leben der Bewohner im Vordergrund.

Die Polizei appelliert an die Öffentlichkeit, wachsam zu sein und verdächtige Beobachtungen sofort zu melden. Wer zur Aufklärung des Falls beitragen kann, wird gebeten, sich umgehend bei der Polizei Halle (Saale) zu melden. Hinweise können unter 0345 224 2000 erfolgen.

Gefährliche Körperverletzung in Halle (Saale) - Zeugen gesucht

Mittwochabend, gegen 21.20 Uhr kam es in der Großen Ulrichstraße zu einer gefährlichen Körperverletzung, bei dem drei junge Menschen im Alter von 16 bis 19 Jahren, aus Halle (Saale) und Syrien, angegriffen wurden. Nach aktuellem Erkenntnisstand wurden sie von fünf Tatverdächtigen im Alter von 20 bis 40 Jahren, aus der Türkei und dem Kosovo stammend, angegriffen. Noch unbekannte Täter kamen während des Geschehens hinzu und unterstützten die Angreifer. Die Ermittlungen zu der Auseinandersetzung dauern weiter an. Der 19-Jährige wurde bei der Tat mit einem Messer am Bein verletzt und musste ambulant -in einer Klinik- medizinisch behandelt und versorgt werden. Für die beiden Jüngeren blieb eine medizinische Behandlung vor Ort ausreichend.

Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise zur Tat und zur Identität sowie zum Aufenthaltsort der noch unbekannt Täter unter 0345 224 2000.

Strafanzeige und Platzverweis gegen 28-Jährigen

Am Mittwochabend, 22.40 Uhr, meldeten Zeugen der Polizei in der Magdeburger Chaussee in Halle (Saale) eine Straftat. Ein 28-jähriger Mann aus dem Saalekreis soll innerhalb einer sechsköpfigen Personengruppe den Hitlergruß gezeigt haben.

Die Polizei leitete umgehend Ermittlungen gegen den namentlich bekannten Tatverdächtigen ein. Als unmittelbare Maßnahme wurde ihm ein Platzverweis erteilt. Der 28-Jährige hat nun mit einer Strafanzeige zu rechnen.

Polizeirevier Burgenlandkreis

Polizeieinsatz in Weißenfels: Streit unter Alkoholisierten

Donnerstagnacht, 0.40 Uhr, wurde die Polizei zu einem Einsatz in Weißenfels, Promenade, gerufen. Den ersten Erkenntnissen zufolge konsumierten vier männliche Personen, im Alter zwischen 22 und 24 Jahren, gemeinsam alkoholische Getränke in einer Wohnung. Im Verlauf des Abends kam es zu einem Zwischenfall mit einem 25-jährigen Beteiligten, der zunächst aus der Wohnung verwiesen wurde, später jedoch zurückkehrte und einen Streit provoziert haben soll.

Im Zuge der Auseinandersetzung soll der 25-Jährige ein Taschenmesser gezogen haben. Die anderen Beteiligten konnten

den Mann unter Kontrolle bringen und bis zum Eintreffen der informierten Polizei fixieren. In einer Klinik wurde er ambulant behandelt. Das Messer konnte bei der anschließenden Durchsuchung nicht aufgefunden werden. Die Polizei ermittelt in dem Fall. Alle Beteiligten waren zum Zeitpunkt des Vorfalles erheblich alkoholisiert.

Alkoholisiert am Steuer

Erforderlich wurde die Entnahme einer Blutprobe bei einem E-Bike Fahrer, der am Donnerstag, 0.55 Uhr, in Naumburg, Wasserstraße, gesehen wurde. Da er in Schlingelinien fuhr und nicht in der Lage war, sein Fahrzeug sicher zu führen, wurde der 56-jährige kontrolliert. Wie sich währenddessen herausstellte, war der Mann erheblich alkoholisiert. Wegen Trunkenheit im Verkehr wird gegen ihn ermittelt.

Zu einem Verkehrsunfall, an dem ein 25-jähriger Autofahrer beteiligt war, kam es am Mittwoch gegen 23.50 Uhr. Ersten Erkenntnissen zufolge, befuhr er die Kreisstraße 2217 aus Richtung Großpörthen in Richtung Zeitz. Das Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Wie sich während der Verkehrsunfallaufnahme herausstellte, war der Mann stark alkoholisiert. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und durchgeführt. Der Führerschein wurde beschlagnahmt. Vorerst darf der Mann keine Kraftfahrzeuge führen. Die entstandenen Sachschäden an dem Fahrzeug und an Leitpfosten können noch nicht beziffert werden. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt. An der Unfallstelle kam es zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Promille-Pedale

Da ein Fahrradfahrer in Schlangenlinien am Donnerstag, gegen 1.10 Uhr, in Kelbra, Jochstraße fuhr, wurde er angehalten und kontrolliert. Wie sich herausstellte, war der Mann alkoholisiert. Die Entnahme einer Blutprobe, wurde sodann angeordnet und in einer Klinik durchgeführt. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Wegen Trunkenheit im Verkehr wird nun ermittelt.

Alkoholisierte Autofahrer verursacht Verkehrsunfall und entfernt sich unerlaubt vom Unfallort - Ermittlungen eingeleitet

Am Mittwochnachmittag verursachte -Zeugenaussagen zufolge- ein 63-jähriger Autofahrer während eines Parkmanövers in Hettstedt, Johannisstraße, einen Verkehrsunfall. Statt an der Unfallstelle zu verbleiben, fuhr der Mann in Richtung seiner Wohnanschrift davon.

Zeugen beobachteten den Vorfall und meldeten ihn der Polizei, die den Fahrer später zu Hause antraf.

Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der Mann unter Alkoholeinfluss stand. Daraufhin wurde eine Blutprobe in einer Klinik entnommen, und der Führerschein beschlagnahmt. Der durch den Unfall entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 7.000 Euro. Gegen den Fahrer wird nun wegen mehrerer Delikte ermittelt.

Hinweise der Polizei zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr:

1. **Verantwortungsvoll fahren:** Alkohol am Steuer ist eine der häufigsten Unfallursachen. Selbst kleine Mengen beeinträchtigen das Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen und erhöhen das Unfallrisiko.
2. **Unfallstelle nicht verlassen:** Sollte es zu einem Unfall kommen, ist es Pflicht, an dem Unfallort zu verbleiben und die notwendigen Angaben zu machen. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ist eine Straftat und kann gravierende rechtliche Folgen haben.
3. **Aufmerksame Zeugen sind wichtig:** Dank der Aufmerksamkeit von Zeugen konnte der Vorfall schnell geklärt werden. Falls Sie Zeuge eines Unfalls werden, zögern Sie nicht, die Polizei zu verständigen.

Die Polizei appelliert an Verkehrsteilnehmer, stets verantwortungsbewusst und umsichtig im Straßenverkehr zu handeln, um sich und andere zu schützen.

Polizeirevier Saalekreis

Fahrer ohne Fahrerlaubnis und ohne Versicherungsschutz in Barnstädt erwischt

Am Mittwoch, 16.50 Uhr, wurde ein 16-jähriger in der Steigraer Straße in Barnstädt von der Polizei angehalten, während er ohne Fahrerlaubnis und ohne notwendigen Versicherungsschutz ein Kleinkraftfahrzeug fuhr. Die Polizei beschlagnahmte das Fahrzeug und ließ es in der Folge abschleppen. Gegen den Jugendlichen wird nun wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz ermittelt.

Die Polizei weist darauf hin, dass das Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis und Versicherungsschutz erhebliche rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Ohne Versicherung unterwegs

Polizeibeamte haben am Donnerstag, gegen 2.00 Uhr in Landsberg, Zöberitz Weg, einen 20-jährigen Autofahrer angehalten und kontrolliert, der aus Richtung Braschwitz kam. An dem Fahrzeug waren keine amtlichen Kennzeichentafeln angebracht. Zudem sind verschiedene Schäden sichtbar gewesen. Das Auto ist bereits behördlich außer Betrieb gesetzt worden. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Der Wagen ist am Fahrbahnrand abgestellt worden. Gegen den Tatverdächtigen wird nun ermittelt. Wie die Schäden an dem Fahrzeug zustande kamen, ist Gegenstand der noch andauernden Ermittlungen.

Motorrad in Teutschenthal entwendet - Polizei sucht Zeugen

Ein Mann meldete am Donnerstag der Polizei, dass sein Motorrad in der Zeit von Mittwochabend, 19.00 Uhr, bis Donnerstagfrüh, 3.10 Uhr, in der Leninstraße entwendet wurde. Das Leichtkraftfahrzeug, ein schwarz-weißes Modell im Enduro-

Stil, war ordnungsgemäß gesichert und abgestellt. Der geschätzte Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht in diesem Zusammenhang nach Zeugen, die Hinweise zu dem Diebstahl geben können.

Tipps der Polizei zur Motorradsicherung:

1. **Verwendung von hochwertigen Schlössern:** Investieren Sie in ein robustes Motorradschloss, wie z. B. ein Ketten- oder Bügelschloss, das schwerer zu überwinden ist.
2. **Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen:** Nutzen Sie mehrere Schlösser oder eine Alarmanlage, um das Diebstahlrisiko weiter zu minimieren. Eine Wegfahrsperre kann ebenfalls hilfreich sein.
3. **Sicherer Abstellort:** Stellen Sie Ihr Motorrad an gut beleuchteten und frequentierten Orten ab. Ideal sind gesicherte Garagen oder Parkhäuser.
4. **Fahrzeugkennzeichnung:** Lassen Sie Ihr Motorrad durch eine professionelle Kennzeichnung oder einen GPS-Tracker sichern. Dies kann die Auffindbarkeit im Falle eines Diebstahls erleichtern.
5. **Versicherungsschutz:** Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz, um die finanziellen Verluste im Falle eines Diebstahls abzusichern.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de